

# Gemeinsam sicher



Informationsbroschüre gemäss Industrieunfallverordnung

**Collini Gesellschaft m.b.H**  
**Schweizerstrasse 59**  
**A 6845 Hohenems**

## Ihre Ansprechpartner

Günther Reis  
Kurt Klien  
Martin Netzer

Geschäftsführer  
Sicherheitsbeauftragter  
Umweltbeauftragter

T: 05576 7144 2018 greis@collini.eu  
T: 05576 7144 2120 kklien@collini.eu  
T: 05576 7144 2101 mnetzer@collini.eu

## **Sehr geehrte Nachbarin, sehr geehrter Nachbar!**

An unserem Standort in Hohenems galvanisieren und eloxierend wir für Sie. Wir bieten Korrosionsschutz für milde bis starke Beanspruchung und Beschichtungen für attraktives, dekoratives Aussehen.

Rund 20 vollautomatische Trommel- und Gestellanlage und 400 MitarbeiterInnen ermöglichen uns eine Oberflächenbehandlung auf anspruchsvollen Werkstoffen im Großvolumengeschäft.

Mit unseren Anlagen unterliegen wir verschiedenen Verordnungen, Gesetzen und Geboten. Unter anderem der Gewerbeordnung 1994 (Abschnitt 8a), der Industrie-Unfallverordnung (IUUV) sowie der Richtlinie 96/82/EG der Europäischen Kommission

## **VERANTWORTUNG, DIE ÜBER DAS WERKSTOR HINAUSGEHT.**

Die Industrie-Unfallverordnung ist die derzeit gültige gesetzliche Regelung zur Verhinderung und Begrenzung von Industrieunfällen. Entsprechend den Forderungen der Industrie-Unfallverordnung informieren wir Sie, als unsere Nachbarn, über mögliche Gefahren, wichtige Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei schweren Unfällen. Die vorliegende Information wird wiederkehrend auf ändernde Situationen angepasst und aktualisiert.

### **Was ist ein Industrieunfall?**

Als schwerer Unfall wird ein Ereignis an Anlagen bezeichnet, das sich aus unkontrollierten Vorgängen ergibt, das innerhalb oder außerhalb des Betriebs zu einer ernststen Gefahr für Mensch und/oder Umwelt führt und bei dem ein oder mehrere gefährliche Stoffe beteiligt sind.

Unser vorrangiges Ziel ist es, Unfälle durch laufende Überprüfungen unserer Sicherheitssysteme gänzlich zu vermeiden. Ihre und damit auch unsere Sicherheit ist uns ein Anliegen!

## **Gemeinsam sicher!**

Gerne informieren wir Sie näher zum Thema „Notfallinformation“. Sprechen Sie gerne eine der eingangs genannten Partner in unserem Hause an oder besuchen Sie unsere Homepage unter [www.collini.eu](http://www.collini.eu).

Wir freuen uns auf die Weiterentwicklung unseres „gut-nachbarschaftlichen“ Zusammenlebens.



Günther Reis  
Geschäftsführer

Hohenems im Jänner 2017

## Unser Standort: Collini GmbH Hohenems

Die Collini GmbH, Hohenems, ist Teil einer Unternehmensgruppe und eine 100%ige Tochter der Collini Holding AG.

Die Unternehmensgruppe bietet Lohnveredlung im Bereich Galvanik, Feuerzink, KTL- und Pulverbeschichtung an. Die verschiedenen Standorte, sind unter der Collini Holding AG zusammengeführt. Unter der Holding stehen dreizehn Betriebe in Österreich, Schweiz, Deutschland, Italien, Russland und Mexiko mit rund 1400 Mitarbeitern.

Die Collini GmbH, Hohenems, hat ihren Schwerpunkt in der technologischen Sparte Galvanik und Eloxal und bietet Korrosionsschutz für milde bis starke Beanspruchung und Beschichtungen für attraktives, dekoratives Aussehen. Auf vollautomatischen Trommel- und Gestellanlage arbeiten rund 400 Mitarbeiter im Schichtbetrieb. Bedient werden Großvolumenkunden aus dem Industriebereich.

Auf unseren Produktionsanlagen in Hohenems werden die meisten der bekannten Galvanik-Schichtsysteme aufgetragen. So wird bei Collini beispielsweise verkupfert, vernickelt, verchromt, verzinkt, passiviert und anodisiert.

Durch unsere Oberflächenveredelung erhalten die Werkstücke einen dauerhaft beständigen Korrosionsschutz und/oder einen dekorativ anspruchsvollen Überzug. Die Lebensdauer und der Gebrauchswert der veredelten Kundenprodukte werden wesentlich verbessert. Das ist effektive Schonung von wertvollen Rohstoffen (Metallen).



## Unsere Maßnahmen zur Verhinderung von schweren Unfällen

Collini Hohenems setzt zur Verhinderung von schweren Unfällen neben anlagentechnischen Sicherheitsvorkehrungen auf ein umfangreiches Maßnahmenpaket:

- **Prozessintegrierte Sicherheits- und Umweltschutzmaßnahmen**  
Collini investiert laufend in den Umweltschutz und die Sicherheit. Allein in die Errichtung und Weiterentwicklung der biologischen Reinigungsstufe der betriebseigenen Kläranlage wurden über 5 Mio. Euro investiert.
- **Integriertes Managementsystem**  
Die Sicherheit-, Umwelt- und Qualitätsabteilung (QSU) ist bei Collini strategischer Partner aller Unternehmensbereiche. Sie unterstützt die Bereichsleiter, ihre Probleme ganzheitlich zu erfassen und bereichsübergreifende Maßnahmen zu setzen.
- **Ausgezeichnetes Umweltmanagement**  
Als Pionier der Branche ist Collini seit 1996 im Umweltregister in Brüssel eingetragen. Wir verbessern die Wirksamkeit unseres Umwelt- und Sicherheitsmanagementsystems laufend. Collini lebt ein Umweltmanagement-System nach der freiwilligen EMAS-EU-Verordnung und nach ISO 14001.
- **Laufende Sicherheitsanalysen**  
Für die gesamte Betriebsanlage gibt es eine umfassende Sicherheitsanalyse. Bei sicherheitstechnisch relevanten Änderungen wird diese Sicherheitsanalyse in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden überarbeitet und ergänzt. Ein Sicherheitsbericht laut § 84f GewO 1994 und Industrieunfallverordnung liegt den Behörden vor und kann bei Collini eingesehen werden.
- **Sicherer Umgang mit chemischen Betriebsstoffen**  
In den letzten Jahren wurde ein Schwerpunkt auf die Betankung und Lagerung von chemischen Betriebsstoffen gesetzt. Unseren Experten ist es gelungen einen neuen Stand der Technik zu schaffen. Wir setzen die Messlatte für uns und andere ständig höher. Die aktuellen Schwerpunkte liegen im Bereich der Sicherheit am Arbeitsplatz.
- **Höchste fachliche Kompetenz**  
Gerade unser Sicherheitsmanagement baut auf die fachliche Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf. Neben internen Unterweisungen und Schulungen fördern wir den Besuch externen Fortbildungen und Kurse. Wir setzen auf die Weiter- und Fortbildung aller Mitarbeiter.
- **Externe Spezialisten für Spezialaufgaben**  
Interne und externe Experten kümmern sich um vorbeugende Wartung und Instandhaltung der Anlagen ebenso wie um angemessene Prozessüberwachung.

## Sicherheitstechnisch relevante Stoff- und Abfallgruppen

Das Auftreten von schweren Industrieunfällen ist sehr unwahrscheinlich, da unsere Anlagen mit hohen technischen Sicherheitsstandards errichtet, betrieben und laufend überprüft und nachgerüstet werden. Trotz unserer umfassenden Sicherheits-Strategie kann technisches oder menschliches Versagen niemals ganz ausgeschlossen werden.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die in unseren Anlagen sicherheitstechnisch relevanten Stoff- und Abfallgruppen, deren Risiken und mögliche Auswirkungen. Zusätzlich zeigt die Tabelle die wichtigsten Sicherheitsvorkehrungen zur Vermeidung von schweren Unfällen.

Gefahren-Symbol	Gefahren-bezeichnung	Mögliche Auswirkungen	Wichtige präventive Sicherheits-Maßnahmen
	Akute Toxizität	Die Stoffe können durch akute Toxizität den Tod oder schwere gesundheitliche Schäden hervorrufen, wenn sie verschluckt oder eingeatmet werden oder mit der Haut in Berührung kommen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mengengrenzungen</li> <li>▪ Getrennte Lagerung</li> <li>▪ Schulung der Mitarbeiter</li> </ul>
	Gesundheits-gefahr	Gefahr von bleibenden Gesundheitsschäden, Sensibilisierungen, Karzinogenität und Reproduktionstoxizität	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Brandmeldeanlagen</li> <li>▪ Gefahrenabwehrplan</li> <li>▪ Beständige Auffangwannen</li> </ul>
	Brandfördernd	Stoffe, die leicht zur Verbrennung anderer Stoffe führen können. Oft entwickeln sie im Brandfall gefährliche Gase.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rückhaltebecken</li> <li>▪ Abwasserüberwachung gekoppelt mit automatischer Alarmierung</li> </ul>
	Ätzend	Bei Berührung oder Einatmen der Dämpfe können schwere Verätzungen oder Reizungen auftreten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zusätzliches Rückhaltebecken in Form einer Bio-ARA</li> </ul>
	Achtung	Kann allergische Reaktionen verursachen, Atemwege, Haut oder Augen reizen, Benommenheit verursachen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ständiges Training der Collini Lotsen (betriebseigene Gefahrenabwehr-Gruppe)</li> </ul>
	Umwelt-gefährlich	Stoffe, die Schädigungen an Wasserorganismen, Gewässer, Flora und Fauna auslösen können.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Training mit und unter Einbezug der örtlichen Feuerwehr und Rettungsorganisation</li> </ul>

## **Gefährdungsarten und mögliche Auswirkungen**

**Im Wesentlichen können zwei Arten von Gefährdungen auftreten:**

- die Verunreinigung von Boden und Wasser,
- Belastungen der Luft

Luftbelastungen aus schweren Unfällen wirken durch:

- Reizungen der Augen und Atemwege
- Kopfschmerz und Übelkeit

## **Begrenzung der Auswirkungen bei schweren Unfällen Alarm- und Gefahrenabwehr**

Zur raschen Beseitigung von Notlagen ist im Ernstfall ein reibungsloser Ablauf besonders wichtig. Dieser wird durch die Abstimmung und Koordination aller in den Notfall- und Katastrophenschutzplänen vorgesehenen Entscheidungsgremien gewährleistet. Durch regelmäßige Übungen wird der reibungslose Ablauf der internen und externen Hilfsmaßnahmen und die Weiterentwicklung der Sicherheitssysteme gewährleistet.

Unser Alarm- und Gefahrenabwehrplan wurde gemeinsam mit den Rettungs- und Hilfsdiensten (Freiwillige Feuerwehr, Rotes Kreuz) erarbeitet. Neben den vorgenannten Maßnahmen zur Verhinderung von schweren Unfällen sind damit zusätzlich geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zur Begrenzung möglicher Unfall-Auswirkungen getroffen.

Collini hat seit 1996 eine besonders geschulte, betriebsinterne Einsatztruppe aufgebaut, welche gemeinsam mit externen Einsatzkräften als Gefahrenabwehr-Gruppe fungiert. Dieses Gefahrenabwehr-Team ist „rund-um-die-Uhr“ erreichbar. Durch gezielte Maßnahmen sollen Auswirkungen durch schwere Unfälle minimiert werden.

Bei Ereignissen mit möglicherweise werksgelände-überschreitenden Auswirkungen tritt die „geübte“ Alarmierung der außerbetrieblichen Stellen in Kraft. Die Abgrenzung der Unfalldimensionen ist auf Grundlage von betrachteten Szenarien klar festgelegt und im Notfallplan dargestellt, so dass innerhalb weniger Minuten die ersten Maßnahmen eingeleitet werden können.

Zusätzlich zu den internen Maßnahmen hat die Collini GmbH in Zusammenarbeit mit den zuständigen Landesstellen, Amt der Vorarlberger Landesregierung, Landeswarnzentrale, Bezirkshauptmannschaft Dornbirn, Kriseninterventionsteam (KIT) einen externen Notfallplan erstellt, der bei einem Industrieunfall zum Tragen kommt.

## **Wie erfolgt die Alarmierung der Öffentlichkeit?**

Bei schweren Unfällen erfolgt die Alarmierung über einen oder mehrere der folgenden Wege:

- Sirenenalarmierung
- Lautsprecherdurchsagen
- Rundfunkdurchsagen

Nachfolgend zählen wir allgemeine Verhaltensregeln auf, welche Sie bei Alarmierung oder spontaner Wahrnehmung von außergewöhnlichen optischen Signalen (Rauch, Feuer, Nebel) oder von außergewöhnlichen Gerüchen (Bittermandeln, Chlorgas) unbedingt beachten sollten:

## Informationen für Ihre Sicherheit

Bei einem schweren Industrieunfall beachten Sie bitte folgende Hinweise:

### Informationswege



#### Lautsprecherdurchsagen befolgen

Exekutive/Feuerwehr informieren Sie über erforderliche Verhaltensregeln mittels Lautsprecherdurchsagen.

Achten Sie auf Warnsignale und Lautsprecherdurchsagen.



#### Rundfunkgerät einschalten

Meldungen über einen schweren Industrieunfall, Verhaltensregeln und Entwarnung werden über regionale Radiosender bekannt gegeben.

ORF, Radio Vorarlberg, 98,2 MHz



#### Sirensignale beachten

Warnung = 3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Alarm = mindestens 1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Entwarnung = 1 Minute gleichbleibender Dauerton



[www.collini.eu](http://www.collini.eu)

### Verhalten im Freien



#### Geschlossene Gebäude aufsuchen

Kinder sofort ins Haus rufen. Nehmen Sie Nachbarn und Passanten vorübergehend auf.



#### Gebrechlichen Personen helfen

### Verhalten im Gebäude



#### Fenster und Türen schließen

Schließen Sie Türen und Fenster, schalten Sie Lüftung und Heizung ab - Sie halten somit mögliche Gase von Ihrer Wohnung fern. Bei ungewohnten Gerüchen suchen Sie obere Stockwerke auf - viele Gase sind schwerer als Luft



Telefonieren Sie nicht, um die Leitungen nicht zu blockieren.

#### Nasse Tücher bereitlegen

Reizungen und Beeinträchtigungen der Atmung können durch nasse Tücher, die vor Mund und Nase gehalten werden, verringert werden.

### Verhalten bei Räumung und Evakuierung



- Ruhe bewahren
- Anweisungen der Einsatzkräfte befolgen
- Gebäude abschließen